GokuxChichi Oneshot

Goku, Chichi und Baby Gohan

Von -Sanako-

GokuxChichi Oneshot

Ca. ein Jahr ist vergangen, als unser Held Son-Goku Chichi geheiratet hat. Nun leben sie glücklich und zufrieden auf dem Lande und haben vor ein paar Monaten einen kleinen Sohn bekommen. Sein Name ist Son-Gohan.

“Guck mal wie klein der ist.” schwärmte Son-Goku und hielt Son-Gohan vor Chichi Gesicht.
Die Angesprochene nahm ihren Sohn und meckerte: “Sei leise! Er soll schlafen, aber NEIN der Herr muss ihn ja IMMER wecken!” Sie legte ihren Sohn wieder ins Bett und deckte ihn zu. “RAUS HIER!” schrie sie ihren Mann an. “Aber selber! Du machst ihn auch immer wach.” sagte Goku. Son-Gohan lag in seinem bett und fing an zu lachen. Chichi schob Son-Goku aus dem Zimmer und meckerte weiter: “Aber ich darf das. Immerhin war er 9 Monate in meinem Bauch” Son-Goku schmollte wie ein kleines Kind und setzte sich auf die Couch. Mittlerweile sägte Son-Goku im Schlaf den ganzen Wald ab und Chichi putze mal wieder. Ein paar Minuten später hörte man, wenn man genau hinhörte, da Goku so laut schnarchte, Son-Gohan schreien. Nach ein paar Minuten fiel Son-Goku von der Couch. “ Was ist los.... Achso. War mal wieder ein Traum.” Auf einmal hörte er Son-Gohan weinen und lief sofort hin. “Was ist denn los?” sagte Son-Goku und lehnte sich über ihn. Sein kleiner Sohn schaute ihn mit nassen großen Kulleraugen an und fing wieder an zu weinen. Son-Goku nahm Son-Gohan auf den Arm und sagte:” Nicht weinen. Papa ist doch da.” Er hörte für einen Moment auf zu weinen, doch fing auch gleich wieder an. Auf einmal roch Son-Goku etwas. “Chichi. Hier riecht es komisch.” “Hast du mal geschaut ob er in die Windel gemacht hat? “ flötete sie zu ihrem Mann. “Und wann hätte ich das machen können?” fragte er nach. “Jetzt und wenn das der fall ist, wechsle sie ihm bitte!” rief sie hoch und putzte weiter. Son-Goku legte Son-Gohan auf den Wickeltisch und versuchte ihm die Windeln zu wechseln. “Ich kann das nicht.” schrie er von oben runter. Als Chichi oben ankam ging sie zu Son-Goku, schopp ihn auf Seite, so das er umfiel und man nur ein “WAH” hörte, schaute zu ihm runter: “Hintern hoch. Ich zeig dir jetzt wie man Windel wechselt! Also hop hop!” Er stellte sich hin und schaute Chichi über die Schulter und rief:”HI!”
Chichis Reaktion darauf:” Lass den Blödsinn! Zieh ihn sofort an.” befahl sie und stampfte runter. Son-Gohan schaute seinen Papa nur fasziniert an, hob seine Arme zu ihm hoch und brabbelte was. “ Och wie süß. Wie der brabbelt.” schwärmte Goku mal wieder. Chichi kam wieder hoch gestampft, nahm ihren Sohn und warf ihrem Mann nur einen BÖSEN BLICK zu. “Och Liebling, was hab ich den jetzt SCHON WIEDER

gemacht?" nörgelte Son-Goku seiner Frau hinterher. "Tse" kam nur von Chichi. Sie setzte sich auf die Couch und spielte mit ihrem Sohn. Plötzlich kam Son-Goku die Treppe, stolperte über seine eigenen Füße und fiel die Treppen runter. Er stand wieder auf und rief:"Tada!!! Ist nix passiert." Doch seine Frau reagierte nicht, sie spielte einfach mit Son-Gohan weiter und dieser lachte. Son-Goku setzte sich neber die beiden und guckte den beiden eine Weile zu, bis er sprach:" Mir ist langweilig." Son-Gohan schaute seinen Papa an und zog mit aller kraft an seinen Haare und fing noch mehr an zu lachen. Er hüpfte auf Chichis Schoss und Chichi lächelte nur glücklich: "Er hat sehr viel von dir!" Son-Goku schaute sie nur an und meinte:"Merk ich. Mir ist schon ganz schwindelig." Chichi nahm Gohans Hand und befreite Gokus Haare von seinem griff. "Nicht dem Papa weh tun! Och mein kleiner Schatz!" sprach sie und knuddelte ihren Sohn. Son-Goku schaute ganz deprimiert und sagte:"Und was ist mit mir? Werd ich nicht geknuddelt?" "Dich?? Wieso sollt ich?" sagte Son-Gokus Frau. "Du bekommst dafür..." sie zog ihren Mann zu sich runter und küsste ihn. Er strahlte über beide Ohren und meinte daraufhin:" Chichi, ich hab Hunger." Man hörte nur seinen Magen knurren. "Haste das gehört?" Sie kicherte nur, gab ihrem Mann Son-Gohan und verschwand in der Küche. Son-Gohan schaute seinen Papa, mal wieder, mit Kulleraugen an und fing an zu lachen. Goku hob Son-Gohan hoch und warf ihn vorsichtig in die Luft. "Liebling, das Essen ist fertig. Wenn du willst kannst du kommen und was essen!" rief Chichi aus der Küche. "Jippie!! Ich komme." rief Son-Goku und kam mit Son-Gohan auf den Arm in die Küche. Auf dem Küchentisch war ein richtiges Festmahl zubereitet. Son-Gokus Frau stand nur hinter dem Tisch und schaute nur glücklich ihren Mann an. "Ich nehme so lange Son-Gohan!" "Ok!" sagte Son-Goku glücklich und gab Son-Gohan Chichi. Daraufhin fing er an zu "essen". In der Zwischenzeit fütterte Chichi Son-Gohan.
Nach dem Essen ging Son-Goku baden. "Kannst du, aber NUR wenn du AUFPASST, Son-Gohan mit nehmen?" rief Chichi zu Goku. "Mal überlegen. Ja ich pass schon auf." sagte Son-Goku zu seiner Frau und nahm Son-Gohan mit in die Wanne. Son-Gokus Sohn plantschte im Wasser rum und kicherte dabei. Chichi schaute Goku und Gohan ein paar Minuten zu, als sie wieder rein ging, machte sie für Gohan neue Anziehsachen. Goku rieb sich mit beiden Händen die Augen und bemerkte, dass sein Sohn verschwunden war. "Wo ist den jetzt mein Sohn?" Er schaute sich um und etwas kitzelte ihn an seiner Nase. "HATSCHI!! Gesundheit. Danke. Bitte . WAH!!! Was ist das denn??" fragte sich Goku und schaute verdutzt. Nach ein paar Sekunden:"Ach du Schande!" und hob seinen Sohn aus dem Wasser. "Alles okay?? Antworte mir." Son-Gohan schaute seinen Papa an und fing an Wasser in sein Gesicht zu spucken und als er damit fertig war hüpfte er wieder glücklich in Gokus Armen rum. "Ist alles bei euch beiden in Ordnung??" fragte Chichi von drinnen.

Nachdem beide fertig waren mit baden, hieß es für Son-Gohan: SCHLAFENSZEIT.
Chichi brachte ihren kleinen Sohn ins Bett und sang ihm noch ein Schlaflied vor. Son-Goku lehnte sich an den Türrahmen und ein paar Minuten später schlief er ein. Man hörte von ihm nur das Schnarchen. Seine Frau drehte sich zu ihm um und stemmte die Hände in die Hüfte. Sie ging sauer auf ihn zu und öffnete die Zimmertür so das Goku, mal wieder, die Treppe runter fiel.
Nach wenigen Sekunden wachte Son-Goku auf und meinte verwundert: "Was mach ich denn hier? Naja egal." Währenddessen setzte sich Chichi auf die Couch und Goku gesellte sich zu ihr. Seine Frau kuschelte sich an ihn und schloss die Augen. Sie genieste die Ruhe und mal wieder in seiner Nähe zu sein. Goku drückte Chichi näher an sich ran. Er näherte sich ihrem Gesicht und wollte sie grad küssen, als PLÖTZLICH

Gohan schrie. Beide ließen deprimiert die Köpfe hängen und Chichi meinte daraufhin: “Ich geh schon.” Sie ging die Treppen hoch, ging in Gohans Zimmer und nahm Gohan auf den Arm. Sie beruhigte Gohan, legte ihn wieder ins Bett und ging leise die Treppe wieder runter. Als sie hinter Goku stand fiel sie ihm um den Hals. Als sie merkte das er geschlafen hatte, schaute sie ihn nur traurig an. Son-Goku wedelte wild mit den Händen rum. “Was ist denn los? Warum schaust du so?” sagte Goku und schaute ebenfalls traurig. Als sie ihn so anschaute konnte sie nicht anders und küsste ihn. Sie fiel förmlich auf den Schoss. Danach war Goku wieder glücklich und knuddelte mit Chichi. Nach einer gewissen Zeit schlief Chichi neben Goku ein. Son-Goku trug Chichi nach ein paar Minuten hoch ins Schlafzimmer. Anschließend legte er sich auch ins Bett und schlief sofort ein.

Kaum war Son-Goku eingeschlafen, fing er an zu Schnarchen wovon er auch wieder wach wurde. “Was war das denn?”meinte Goku und schaute sich um. Dies passiert so lange, bis er so müde war, das er es überhörte.

Am nächsten Morgen um 5:30 Uhr fing Son-Gohan wieder an zu schreien. Chichi drehte sich einfach um und murmelte: “Goku, geh du mal!” Dieser fiel fast aus dem Bett, weil er nur noch halb auf der Matratze lag, aber schlief weiter. Daraufhin trat Chichi ihren Mann und sagte: “Geh jetzt, man.” Son-Goku fiel aus dem Bett und meinte verschlafen: “Ok, ich geh ja schon.” Er wollte durch die Tür gehen, verfehlte diese und lief gegen die Wand. Er schüttelte nur den Kopf und ging in Son-Gohans Zimmer. Zielstrebig ging er zu Gohans Bettchen, hob ihn hoch, drückte seine Stirn leicht an Gohans und fragte: “Was hat den mein Kleiner?? Du musst doch nicht immer weinen. Sag doch einfach was!” Gohans antwort darauf hin war: das sein Magen knurrte. Son-Goku schaute Son-Gohans Bauch und sagte: “Sag das doch gleich.” Son-Goku ging mit seinem Sohn runter in die Küche und schaute in den Kühlschrank. “So was haben wir den hier.” sagte Goku und durchwühlte den Kühlschrank. Als Goku eine Karotte fand, drückte er diese Gohan in die Hände mit den Worten: “Bitte schön!” Klein Gohan nuckelte direkt dran rum. Goku schaute ihn verdutzt an und fragte sich: ”Wieso nuckelt der denn nur dran rum?” Nach einiger Zeit spuckte klein Gohan die Karotte in Son-Gokus Gesicht. “Na super!” meinte Goku nur daraufhin und legte die Karotte weg. Da Gohan aber immer noch Hunger hatte, fing er wieder an zu weinen. Goku wedelte wild mit den Armen und sagte nur: “Oh mein Gott was soll ich denn nur machen? Sag doch einfach was du essen willst!” und lief in der Küche auf und ab.
“Ahh! Das ist die Idee!” meinte auf einmal Son-Goku, ging wieder zum Kühlschrank und nahm ein RIESEN Würstchen raus und steckte dieses in Gohans Mund. “Lass es dir schmecken!” sagte er überglücklich. Und Gohan fing wieder an zu nuckeln. Wieder nach einigen Sekunden fing Gohan an zu weinen und Goku auch, man konnte, wenn man genau hinhörte, verstehen: “Wieso? Ich versteh das nicht! Er muss doch was essen. Chichi! CHICHI!” Chichi kam verschlafen die Treppen runter, rieb sich die Augen und sagte: “Was ist denn los, Son-Goku?” Son-Goku daraufhin völlig aufgelöst: “Gohan hat so einen Hunger und ich weiß nicht was ich dem geben soll. Die Karotte isst der nicht, was ich verstehen kann, ABER das Fleisch isst der auch nicht. Wenn du es nicht isst, ess ich es.” Chichi seufzte nur, ging zum Küchenschrank, nahm das Milchpulver raus, füllte ein wenig von dem Pulver in Gohans Fläschen, kochte das Wasser und wartete. Goku schaute Chichi die ganze Zeit über die Schulter und fragte neugierig: “Ist das für mich?” Doch die Angesprochene reagierte nicht. Als das Wasser die richtige Temperatur hatte, füllte sie es in die Flasche. Drückte zum Schluss Goku die

Flasche in die Hand und sagte müde: “Gib die Gohan. Nacht!” und ging mit diesen Worten wieder ins Schlafzimmer. Goku schaute Gohan, Chichi und Flasche abwechselnd an und meinte nur: “Achso. Dachte die wäre für mich.” Daraufhin nahm Goku Gohan auf den Arm, setzte sich auf den Boden und gab Son-Gohan seine Flasche. Als Gohan fertig war mit Essen, legte Goku Gohan auf die Schulter und tätschelte vorsichtig Gohans Rücken und dachte: Ich mach einfach mal das, was Chichi jedesmal macht! Muss ja irgendwas bringen!

Da KasumiKetchum und ich uns immer erst treffen müssen, kann es dauern bis wir weiter schreiben!
Wir wollen aber, wegen dem FF, uns jetzt jede Woche treffen!
verbeug
Gomen